

The Chronic of the Earthmages

HPx?? (Pairings kommen noch!!) Neues Kapitel ist da!!!

Von abgemeldet

Kapitel 3: Kapitel 3

Hier bin ich endlich mit Kapitel 3 und ich hoffe ich werde jetzt nicht erschlagen, weil ich mal wieder solange gebraucht habe, um eines hochzuladen. Hab einen Teil des Kapitels neugeschrieben, weil mir die vorherige Version nicht gefiel. Hoffe es gefällt euch!!!

Harry besuchte Duncan die nächsten Tage immer für ein paar Stunden und fing an ihn zu mögen. Er war zuerst in Durmstrang auf der Schule gewesen und dann für seine letzten drei Schuljahre in Hogwarts. Sein Haus war Slytherin gewesen und seine spätere Frau Miriam war in Beauxbatons gewesen. Sie hatten sich auf einem Ball kennengelernt, als Duncan seine Lehre bei Merlin und Nicholas Flamel bereits begonnen hatte. Beide heirateten vier Jahre später, nachdem Duncans Vater gestorben war, denn dieser war gegen die Heirat der beiden gewesen.

Harry würde Salazar Akkarin Leandros Balzac Burnstein heißen und seine Mutter wäre Liara Erasin gewesen, die vor ein paar Monaten verstorben war. Duncan hätte eine kurze Affäre mit ihr gehabt, doch nichts von seinem Sohn gewusst, bis dieser mit ihm Kontakt aufnahm. Samael war auf der Durmstrang gewesen und würde sein letztes Schuljahr in Hogwarts machen, um näher bei seinem kranken Vater zu sein. Nathaniel hatten sie bereits als seinen Vormund benannt, sollte Duncan vor Ende seines siebten Schuljahres sterben. Denn erst nachdem Abschluss galt man in dieser Zeit als erwachsen. Papiere von Durmstrang waren einfach zu besorgen und zu fälschen, weil durch ein Feuer eh genug Schülerakten vernichtet wurden, dass eine oder mehr, die das Feuer überstanden hatten, nicht auffiel.

Der Tag war gekommen und sie hatten zuerst die beiden Rituale durchgeführt. Das erste war ein kurzes Adoptionsritual gewesen und danach kam erst das große Ritual, wo er zwischendurch einen Kelch einem Trank und Duncans Blut trinken musste und am Ende noch einen, der die ganze Umwandlung seines Körpers und von seinem eigenen Blut aktivierte. Das Ritual selbst bestand aus einem gezeichneten Ritualzirkel, ein paar dazu benötigte Gegenstände, einer sehr langen Formel und

Duncan musste mit ihm während des ganzen Rituals mit im Kreis stehen, während Merlin in einen anderen kleineren Kreis stand. Am Ende mussten sie beide sich noch einen Kelch mit gesegnetem Quellwasser teilen, um das Ritual zu beenden.

Die Veränderung würde allerdings erst in 24 beginnen und ein paar Stunden dauern, wovon er durch einen starken Schlaftrank nicht mitbekommen würde. In der Zwischenzeit fühlten Merlin, Duncan, er und ein Kobold aus Gringotts noch einige benötigte Papiere für Salazar aus, wie z.B. Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaft und einiges andere. Harry war erstaunt, dass die Kobolde von Gringotts so gute Fälscher zu sein schienen, allerdings waren sie in dieser Zeit scheinbar schlechter auf das Zaubermministerium zu sprechen, als in der Zukunft. Vielleicht lag es auch mit daran, wer wusste das schon. Er musste jedoch ein paar Dinge unterschreiben und einen Tropfen seines Blutes neben seine Unterschrift tropfen lassen, dabei sahen sie schon, dass das Ritual geklappt hatte, denn laut seinem Blute her war er ein geborener Burnstein und kein Potter.

„Ihren Verliesschlüssel für das Burnsteinfamilienverlies, ihr persönliches Verlies und das Verlies der Erasins bzw. Evans werden ihnen in den nächsten Tagen zugeschickt Mister Burnstein. Ebenfalls ein Scheckbuch mit ihren Familiensiegel und einer von Gringotts Geldbeuteln, wo sie von ihrem Verlies bis zu 500 Galleonen auf einmal tragen können. Sie müssen nur den Betrag sagen und die benötigte Summe erscheint im Beutel, solange diese nicht höher als 500 Galleonen ist. Ich wünsche den Herren noch einen schönen Tag!“ Mit diesen Worten Verlies der Kobold das Zimmer, um zu Gringotts zurückzukehren.

„Barrok ist unser Verlies- und Finanzverwalter Salazar und das ist er schon seit drei Generationen unserer Familie. Auf ihn ist verlas und wir hätten auch keinen anderen Kobold in Gringotts diese Sache hier anvertraut und um Hilfe bezüglich der Papiere gebeten. Die Hauselfen haben dir hier ein Zimmer vorbereitet, was dir gehört. Nach deiner Umwandlung wird Nathaniel mit dir einkaufen gehen und falls deine Sehkraft sich nicht durch die Umwandlung verbessert, wirst du einen Trank nehmen müssen, um deine Tarnung noch zu verbessern. Außerdem kenne ich nicht viele reinblütige junge Magier, die mit einer Brille rumlaufen“, erklärte Duncan, während Assan die Schulanmeldung für Salazar ausfüllte.

Für seine ZAG-Ergebnisse in Durmstrang hatten sie einfach seine aus der Zukunft genommen, allerdings Astrologie und Wahrsagen durch Runenkunde und Arithmantik ersetzt, weil diese Fächer eher von einem Burnstein erwartet wurden in Hogwarts, was allerdings für Harry hieß, dass er den Stoff der beiden Fächer während der Ferien nachholen musste. Runenkunde war nicht unbedingt das Problem, schließlich hatte er oft genug Hermine abgefragt und Runen gezeichnet, dass er nicht völlig ahnungslos war, im Gegensatz zu Arithmantik. Sein Glück jedoch, dass dieses Fach erst ab der vierten in Hogwarts zu dieser Zeit unterrichtet wurde und er nur zwei Jahre aufholen musste.

In Hogwarts würde er nicht den regulären Kurs besuchen, sondern den Sonderkurs, für Schüler die erst später Arithmantik angefangen und keine zwei Jahre plus die ZAG-Prüfung absolviert hatten. Insgesamt hatte er dadurch nur den Stoff für zwei Jahre zu lernen.

Seine ZAG-Ergebnisse sahen demnach so aus:

Geschichte der Zauberei: A

Pflege Magischer Geschöpfe: E

Verwandlung: O

Zauberkunst: E

Verteidigung gegen die dunklen Künste: O

Runenkunde: E

Arithmantik: E (Vermerk: Hat nur ein Jahr des Unterrichtstoffes in diesem Fach absolviert, wodurch die Note für eine Teilnahme am UTZ-Kurs für dieses Fach nicht möglich ist)

Zaubertränke: O

Kräuterkunde: E

In seiner Zeit hatte Harry in Wahrsagen ein T und in Astrologie ein A gehabt und sein ohnegleichen in Zaubertränke war knapp gewesen. Alles nur dank seines Wissens über den Vielsafttrank und das Veritasserum. Ansonsten hätte er nur ein E oder gar nur ein A bekommen, obwohl er seinen Traum Auror zu werden am Ende des fünften Schuljahres und nach dem Kampf in der Mysteriumsabteilung eh aufgegeben habe. Stattdessen hatte er mit dem Drachen alias Madam Pomfrey geredet, welche Vorraussetzungen man brauchte um Heiler zu werden und was noch alles dazugehörte. Nach mehreren Gesprächen erklärte sie sich bereit ihm einiges zu zeigen und ließ ihm sogar Bücher über Heilmagie aus ihrem persönlichen Besitz, denn die Hogwartsbibliothek besaß kaum welche über dieses Gebiet.

Allerdings hatte er sich noch nicht völlig entschlossen Heiler zu werden, es könnte immerhin auch so ein Wunschtraum sein, wie Auror zu werden, der von der einen auf die andere Sekunde vorbei sein könnte. Professioneller Quidditch-Spieler kam für ihn gar nicht erst in Frage. Fluchbrecher für Gringotts war noch ein Beruf, der ihn reizte, jedoch hatte er bisher nicht mit Bill Weasley persönlich über diesen Beruf reden können. Ron erzählte immer nur grob, was man dort machen musste und das war zu wenig, um sich ein Gesamtbild darüber zu verschaffen.

Taros, ein Hauself führte ihn zu seinem Zimmer und ließ ihn dann alleine. Harry holte seinen Koffer aus seiner Jackentasche, entschrumpfte diesen und stellte ihn neben die Tür zum Kleiderschrank. Die Wände waren blau und die Möbel aus schwarzen Holz. Der Baldachin seines Himmelbettes war dunkelblau, wie auch die Bettwäsche. Eine

Tür führte in den Kleiderschrank und die andere in ein eigenes Bad, außerdem hatte er einen eigenen Balkon, der sich fast die ganze Hausseite langzog. Ein Regalschrank für Bücher, einen Schreibtisch mit Stuhl gab es auch, sowie einen kleinen Kamin, der nicht für Flohreisen geeignet war.

Es gab in diesem Haus eh nur den großen Kamin in der Eingangshalle, der für Flohreisen geeignet und ans Flohnetzwerk angeschlossen war, jedoch nur den Personen Einlass erlaubte, die das Passwort kannten und deren Magiesignatur gespeichert war, alle anderen landeten in einen kleinen Haus, was etwas einen Kilometer vom Anwesen entfernt lag und mussten dann bis zum Haus laufen, sofern der Hausherr ihnen Einlass durch die Schutzzauber gewährte.

Was Potter eigentlich für ein ziemlich gute Schutzmaßnahmen hielt, immerhin sollte so schnell kein ungebetener Besuch hier eindringen können. Etwas später war er gerade dabei noch ein paar Flüche in sein Notizbuch einzutragen, als Merlin hereinkam.

„Dir scheint das Zimmer zu gefallen, wie ich sehe“, meinte er und setzte sich aufs Bett.

„Was gibt es?“ Fragte der Schwarzhaarige Teen und drehte sich zu dem Mann um.

„Taros wird dir den Schlaftrank 15 Minuten vor Mitternacht bringen, diesen wirst du dann sofort nehmen, denn er braucht etwa zehn Minuten um zu wirken. Außerdem wird er dir noch zwei weitere Tränke geben, einen Stärkungstrank und einen der deine Magiereserven wieder auffüllt, die nach der Umwandlung fast aufgebraucht sein werden. Je nachdem wie es dir dann morgen früh geht, werden wir dir neue Sachen besorgen, also Kleidung, Bücher und vor allem einen neuen Zauberstab. Dein alter ist mit großer Wahrscheinlichkeit nach der Umwandlung nicht mehr mit dir kompatibel.

Eine Liste mit den benötigten Schulsachen habe ich dabei, allerdings stehen noch nicht alle Schulbücher fest, weshalb wir diese in zwei oder drei Wochen besorgen werden, den Rest jedoch werden wir mit einmal besorgen. Erschreck bitte auch nicht, wenn du dich morgen siehst, du wirst dich verändern, wie sehr kann ich dir jedoch nicht sagen. Ich bin auch hier um zu sehen wie du mit dem ganzen klarkommst, immerhin ist das eine ziemliche Veränderung, wenn man Duncans Krankheit mit einbezieht. Du hast deine Eltern früh verloren und kannst dich nicht einmal richtig an sie erinnern und jetzt spielst du den Sohn eines Mannes, der Todkrank ist und den du nicht länger als eine Woche gekannt hast, als du zustimmtest vorzugeben dessen Sohn zu sein. Duncan macht sich deshalb auch sorgen“, sagte Merlin und sah Harry forschend an.

„Klar es ist nicht einfach und ich kenne weder sie noch Duncan richtig, noch lange genug, um ihnen beiden vertrauen zu können und zu wissen, dass es richtig ist das zu tun. Doch ich bin auch kein Idiot um nicht den ernst der Lage zu begreifen, in der ich mich gerade befinde. Welcher siebzehnjährige reist schon mal eben 100 Jahre in die Vergangenheit und sitzt dort fest, ohne Rückweg. Auch weiß ich, dass sie mir raten mit Duncan keine allzu enge Bindung einzugehen, da er jederzeit sterben kann und auch er weiß das. Uns beiden fällt das ganze nicht einfach, aber ich möchte ihm auch nicht das Gefühl geben, dass ich dem ganzen aus Mitleid zugestimmt habe oder ihn

wegen seiner Lage bemitleide, denn das will er nicht und daran sollten sie auch mal denken, wenn sie ihn nicht weiterhin kränken wollen.

Ich lasse das ganze auf mich zukommen und sehe dann wie es läuft und was noch auf mich zukommt, anders kann ich es gar nicht machen, jetzt wo wir das Ritual bereits vollzogen haben. Allerdings hoffe ich, dass ich nicht abrupt in meine Zeit zurückkehre und den Leuten dort dann erklären muss, dass ich Harry Potter bin, aber anders aussehe und mein Blut mich als Salazar Burnstein identifiziert. Das sind die einzigen Gedanken die ich diesbezüglich habe. Ebenfalls wird er nicht einfach sein mich in diese Zeit einzuleben bzw. einzufügen, weil es vieles noch nicht gibt, was in meiner Zeit als selbstverständlich gilt. Auf mein neues Aussehen bin ich ehrlich gesagt gespannt, denn ich bin es ehrlich gesagt leid das genaue Spiegelbild meines Vaters zu sein, der die Augenfarbe seiner Mutter geerbt hat. Die grünen Augen möchte ich jedoch gerne behalten, alles andere kann sich verändern, vor allem meine Größe und meine Blitznarbe soll verschwinden. Es wäre nicht ratsam, wenn sich z.B. Dumbledore später zufällig an einen Mitschüler mit derselben Narbe erinnert, wie Harry Potter sie hat. Um ehrlich zu sein würde ich es gerne vermeiden, den Leuten in meiner Zeit etwas über meine unfreiwillige Zeitreise erzählen zu müssen, immerhin gilt das dort auch noch als Verbrechen“, antwortete Harry.

„Da sind wir einer Meinung, es wäre nicht klug die Zeitreise überhaupt je zu erwähnen, solange es sich nicht vermeiden lässt und glaub mir, ich suche bereits nach einer Lösung und weshalb du überhaupt in der Vergangenheit gelandet bist. Ach ja bevor ich es noch vergesse, diese Kette mit Anhänger hattest du um, als du erschienen bist und beim Transport ins Schloss ist er runtergefallen. Ich habe vergessen ihn dir zu geben“, sagte er und gab Harry die Kette mit dem großen silbernen Kreuzanhänger.

„Die Kette und Anhänger habe ich aus dem Potterfamilienverlies, mein Vater hat diesen eine zeitlang in seiner Schulzeit getragen. Doch es ist wohl besser, wenn ich diesen in Hogwarts nicht trage, wer weiß ob diese Kette nicht ein Familienerbstück oder so ähnliches ist. Wir wollen ja nicht, dass mein Vorfahre diese wiedererkennt!“

„Das sehe ich auch so, auch wenn nicht feststeht, ob du bei ihm Unterricht haben wirst. Er unterrichtet sonst die ersten vier Klassenstufen in Zauberkünste, während Nicholas Flamel die restlichen Klassen übernimmt und dieses Jahr wird sich daran auch nichts ändern, sofern nicht beide darauf bestehen. So, dann werde ich dich mal wieder alleine lassen, beim Abendessen sehen wir uns ja und ich bleibe auch über Nacht hier, um deine Umwandlung zu überwachen“, meinte Assan noch, bevor er die Tür hinter sich schloss und Harry alleine ließ, der zu seinem Koffer ging, um sich ein Buch zu holen.

Im nächsten Kapitel werden Darius und Shalimar Cormack auftauchen, doch ihr werdet nicht lange auf ein Wiedersehen mit dem jungen Dumbledore und Ollivander

warten müssen, die kommen im darauffolgenden Kapitel oder dem danach nach Hogwarts.

cat